

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Mein Vaterland betrachtend (1830)

1 Mein Vaterland betrachtend,
2 Zerstücklung stets verachtend,
3 Fiel mir gar lebhaft ein,
4 Was Teutschland ist und sollte,
5 Wenn jeder Teutsche wollte,
6 Vor allen Nationen sein.

7 Wir könnten uns vereinend,
8 Mehr seiend als nur scheinend,
9 Vom Feind dann anerkannt,
10 Das erste Volk auf Erden
11 Ganz zweifelsohne werden,
12 Wenn's ernst uns wär' ums Vaterland.

13 So denkend ward ich dreister,
14 Hab' Teutschlands große Geister
15 In einem Haus vereint
16 Als Zeichen teutscher Einheit,
17 Aus teutschen Strebens Reinheit
18 Hinstellend vor jedweden Feind.

19 Nun soll die Welt (verkündend,
20 Daß ich dies Denkmal gründend
21 Für Teutschland viel gethan,
22 Ich, Mehr und Größres wollend –
23 Weil dafür Alles sollend,)
24 Fortgehn auf teutscher Einheit Bahn.

(Textopus: Mein Vaterland betrachtend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43414>)